

Ein Dichter bin ich nicht

Ich bin ein Straßenkötter
unter den Poeten
falls ich wirklich einer bin.
Mein Vers verlaust,
der Text zerkraust.
Ich schreibe so wie ich gerad' bin.

denn

Ich denk' ich bin kein Dichter,
diesen Anspruch hab' ich nicht.
und was ich auch so von mir gebe
klingt nur manchmal nach Gedicht.

Hab keinen Stil und keine Form,
es fehlt an Versmaß und an Norm.
Es sind auch manche Fehler drin
doch zeigt der Text, stets, wer ich bin.

Ein Mensch, der sich Gedanken macht,
über sich und seine Welt.
Es geht mir nicht um Ruhm und Macht
und nicht einmal um Geld.

Reich und berühmt damit zu werden,
diesen Willen hab' ich nicht.
Ich muss auch keine Bücher füllen,
mit einem Text oder Gedicht.

Ich schreib den Text so wie er kommt,
ganz selten wird poliert.
Ich lass ihn stehen so wie er ist,
ungeschliffen, unrasiert.

Ich schreibe diese Zeilen
für mich und auch für dich
als Geschichte, Metapher oder Verse,
und manchmal klingt es nach Gedicht.

Ich freu mich über jede Meinung,
wenn ich euch nachdenklich gemacht.
Auch freut es mich wenn man mir schreibt,
„Bei diesem Text hab' ich gelacht.“

© **Mihael Jörhel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)